

Badestuben in Norddeutschland, spätm. Anfängen einer speziellen Art von städtischen Wehrgemeinschaften, Befestigungen der Städte Vorpommerns im MA, Waffenembargo in den nordischen Kreuzzügen im 13. Jh., onomastischen Forschungen am Beispiel Stockholms, Wangensteinen in Stralsund bis hin zu Burgwällen und Fliehburgen in der Umgebung von Memel im 13. und 14. Jh. Mitunter drängt sich auf den ersten Blick der bei Festschriften öfter entstehende Eindruck eines „Gemischtwarenladens“ auch bei dem vorliegenden, zu überwiegendem Teil aus Mikrostudien zusammengesetzten Band auf. Andererseits verweist die Textsammlung zugleich auf die Breite spätm. Kulturgeschichte und bietet eine Fülle vielfältiger Anregungen, die angeschnittenen Themen weiter zu erforschen. Ein Verzeichnis der Schriften Horst Wernickes sowie eine Ortsnamenkonkordanz bereichern den Band. Olaf B. Rader

Eckhard MÜLLER-MERTENS, Studien zur Berliner und Brandenburgischen Geschichte (Ausgewählte Schriften in fünf Bänden 2) Leipzig 2017, Leipziger Univ.-Verlag, 265 S., ISBN 978-3-86583-821-6, EUR 49. – Eckhard MÜLLER-MERTENS, Schriften zur Stadtgeschichte (Ausgewählte Schriften in fünf Bänden 3), Leipzig 2018, Leipziger Univ.-Verlag, 208 S., ISBN 978-3-86583-822-3, EUR 49. – Die beiden Fortsetzungsbände zu dem DA 71, 763, angezeigten Werk umfassen zwölf Aufsätze aus den Jahren 1956–2000 bzw. zehn Aufsätze aus den Jahren 1960–2011. Wie schon im Vorgängerband sind diese neu gesetzt, ohne Nachträge oder Verweise auf die Seiten der Erstpublikationen, die jeweils am Bandende aufgelistet werden. Mathias Lawo

Massimo OLDONI, Gloria Magistri. Orizzonti letterari e orali della cultura mediolatina (Collectanea 35) Spoleto 2018, Fondazione Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo, XII u. 844 S., ISBN 978-88-6809-172-9, EUR 80. – Geboten werden 34 Arbeiten des in Rom tätigen Gelehrten, die um zwei Themenkomplexe kreisen, Süditalien und die mittellateinische Literatur. Man liest einerseits Studien zu Salerno, zum Chronicon Vulturnense, zu des Andreas von Ungarn Werk über den Sieg Karls von Anjou 1266 und zum Hof König Roberts († 1343), andererseits zur Oralität des Mittellateinischen, zu szenischen Aufführungen, zur Folklore, zu Autoren wie Liutprand von Cremona im 10., Ludolf von Sudheim im 14. Jh. oder die Einleitung zur italienischen Übersetzung des Buches über die heiligen Drei Könige des Johannes von Hildesheim († 1375). Vier Beiträge waren bisher nicht gedruckt, Nr. 8 (S. 235–255) über 900 laut dem dritten Buch des Chronicon von Sarazenen am 10. Oktober 881 enthauptete Mönche aus San Vincenzo al Volturno (Fonti 58, 1925, S. 343–376), Nr. 14 (S. 371–387) über das Streitgespräch zwischen Gerbert von Aurillac und Ohrtrich von Magdeburg 981 in Ravenna am ottonischen Hof, Nr. 16 (S. 421–438) über Innocenz' III. *Dialogus inter Deum et peccatorem* sowie Nr. 22 (S. 535–544) über den *Liber de apparitione sancti Michaelis in monte Gargano* vom Ende des 8. oder Anfang des 9. Jh. Wie manch andere hier gedruckte Aufsätze haben sie keine Anmerkungen, nicht einmal eine Auswahlbibliographie. Das rückt diese Arbeiten in die Nähe bildungsbürgerlicher Kamingsgespräche. Hinzu kommt das Fehlen jeglichen Indexes, unverzeihlich